

Harsewinkel

Christmette:
Sänger gesucht

Harsewinkel (WB). Zur musikalischen Gestaltung der Christmette am Heiligen Abend um 22 Uhr wird auch in diesem Jahr ein »Christmettenprojektchor« gebildet. Singfreudige Frauen und Männer sind zum Mitsingen herzlich eingeladen. Das erste Treffen ist am Montag, 12. November, um 20 Uhr im Pfarrheim St. Lucia. Die weiteren Treffen sind ebenfalls montags um 20 Uhr. Weitere Auskünfte erteilt Josef Stegt, Tel. 05247/4138.

Tageskalender

NOTDIENSTE

Deutsches Rotes Kreuz, Telefon 05241/19219, 7 bis 18 Uhr Medizinischer Fahrdienst.

Giftnotrufzentrale, Telefon 0228/19240.

Polizei Bezirksdienst, Telefon 05247/927910.

Seelsorge-Notruf, Telefon 05247/630.

Löwen-Apotheke in Greffen, Im Westfeld 11a, Telefon 02588/8076, 9 bis 9 Uhr geöffnet.

RAT UND HILFE

Caritas-Sozialstation, August-Claas-Straße 60a, 9 bis 13 und 14 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung; Tel. 05247/4038290.

Fachbereich Bürgerdienste Soziale Hilfe, Münsterstr. 14, Telefon 05247/9350, im Rathaus.

Jugendpflege, Jugendsozial- und Gemeinwesenarbeit, Mühlenwinkel 11, Telefon 05247/923563.

Schiedspersonen der Stadt Harsewinkel, Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung; 05247/9350.

Stadtwerke Harsewinkel, Münsterstraße 8, 9 bis 13 und 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Gemeinwesenorientierte Sozialarbeit, Nordstr. 9a, Telefon 05247/2664.

Hospizbewegung, Büro der Hospizbewegung, Clarholzer Str. 7, Telefon 05247/405888, 10 bis 11 Uhr Bürostunde.

ENTSORGUNG

Recyclinghof Harsewinkel, Dr.-Brenner-Str. 10, Telefon 05247/932921, 8 bis 18 Uhr geöffnet.

BÄDER

Hallenbad, Prozessionsweg 8, Telefon 05247/2175, 6 bis 8, 9, 15 bis 10.15 und 13.30 bis 16 Uhr geöffnet.

BÜCHEREIEN

Bibliothek Greffen, Johannesplatz, Telefon 02588/919592, 14.30 bis 18 Uhr geöffnet.

Bibliothek Harsewinkel, Brentrupsgarten 3, Telefon 05247/4042330, 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Bibliothek Marienfeld, Klosterhof 12, Telefon 05247/4042489, 14 bis 18 Uhr geöffnet.

VERANSTALTUNGEN

Katholische Frauengemeinschaft Marienfeld, Pfarrheim St. Marien, 19 Uhr Jahreshauptversammlung.

AUSSTELLUNGEN

Die »Galerie«, Bibliothek Harsewinkel, Brentrupsgarten 3, Telefon 05247/4042330, Simone Beckmann: Widerspruch und Anpassung (während der Öffnungszeiten der Bücherei).

KIRCHEN

Gemeindebüro St. Lucia, 10 bis 12 Uhr geöffnet.



Die Organisatoren und Hauptsponsoren des Engelmarktes (von links): Christine Franz, Christopher Schemmink, Ralf Eigenrauch, Petra Käuper (Immobilien), Wieland Bucholz, Samantha Landwehr (Sparkasse) und Ralf Büteröwe (Grundmeier). Foto: Wolfgang Wotke

Drei himmlische Tage

Engelmarkt öffnet am 7. Dezember seine Pforten

■ Von Elke Westerwalbesloh

Marienfeld (WB). Aus dem Versuch, in Marienfeld einen kleinen Weihnachtsmarkt zu veranstalten, ist mittlerweile ein nicht mehr weg zu denkendes Event geworden. Immer am 2. Adventswochenende öffnet der Engelmarkt seine Pforten – und das seit sieben Jahren.

Und er wächst und wächst: In diesem Jahr haben die Veranstalter, die Werbeagentur Eigenrauch und die Initiative Engelmarkt, insgesamt 18 Hütten organisieren können. »Wenn wir uns an der Nachfrage orientieren würden, dann müssten wir noch einige Hütten hinzu ordern«, verkündet Ralf Eigenrauch, dass sie mehrere Absagen verteilen mussten. Es ist Platz für 18 Hütten, für eine Bühne und die Pagodenzelte, in denen es

leckeres Essen gibt. Schließlich soll es den Besuchern kulinarisch an nichts mangeln. Von der Currywurst über den Burger, hin zu Crêpes und schließlich winterlichem Grünkohl – gastronomisch ist der Engelmarkt gut aufgestellt. In den Hütten bieten die Standbetreiber viel Selbstgemachtes an.

In den Hütten gibt es Handgefertigtes: von Schmuck über Alpaka-Mützen bis hin zu selbst gemachten Gewürzen.

»Es gehört unbedingt zu unserem Konzept, dass Handgefertigtes angeboten wird«, verrät Eigenrauch. Familie Bruns bietet unter anderem Pullis und Mützen aus Alpaka-Wolle, die Goldschmiedin aus Verl hat handgemachten Schmuck in der Auslage, der Trolldrache aus Bielefeld überzeugt mit Din-

gen aus Strick und Filz, der Genussmacher hat selbst gemachte Gewürze, Marmeladen und Soßen zum Probieren und Kaufen da.

Diese Veranstaltung, in himmlisches Licht getaucht durch die Firma »Sound System Veranstaltungstechnik«, besteht bereits über die vielen Jahre, weil die Sponsoren ihnen treu geblieben sind – von der Sparkasse Gütersloh-Rietberg über die Hotel-Residence Klosterpforte bis zu Käuper-Immobilien und dem Autohaus Grundmeier – um nur einige zu nennen.

Das Programm für die drei Tage steht ebenfalls fest. Der Tannenbaum-Weitwurf ist im vergangenen Jahr so gut angenommen worden, dass es eine weitere Auflage gibt. Ferner wird es einen Laternenumzug geben und auch der Nikolaus wird erscheinen. Neu ist die Wanderung auf dem Zisterzienserpfad, die Leonhard Sieweke anbieten wird.

Das Programm

Freitag, 7. Dezember: ab 17 Uhr Laternenumzug für Kinder; 17.30 Uhr offizielle Eröffnung des Engelmarktes; 17.35 Uhr Haig School Choir; 18 Uhr Werner Fiedler mit seinem Saxophon, Beginn des Tannenbaum-Weitwurfes; 19 Uhr Zisterzienserpfad-Führungen.

Samstag, 8. Dezember: 16 Uhr Fiedler mit seinem Saxophon, Zisterzienserpfad-Führungen; 18 Uhr Zauberspiegels Magischer Feuertanz; 19 Uhr Panflötenspieler J.K. du Dramont; ab 21 Uhr Christmas-Party in der Alten Abtei.

Sonntag, 9. Dezember: 14 Uhr Marienfelder Blasorchester; 16 Uhr der Nikolaus besucht den Engelmarkt; 16.30 Uhr Black Sun Line Dancer.

www.engelmarkt-marienfeld.de

Teutolab-Chemie zieht ins Gymnasium ein

Kooperation wird von Osthusenrich-Stiftung unterstützt

Harsewinkel (GG). Zwischen Schnittdien, Duftlabor, Zitronenbatterie und 25 Schülern der Kardinal-von-Galen-Schule ist am Montagmittag feierlich der 63. Teutolab-Netzwerkstandort, ein Mitmach- und Experimentierlabor der Universität Bielefeld, am Gymnasium Harsewinkel eröffnet worden. Ziel des besonderen schulischen Angebots ist, Neugierde und die Lust auf Chemie bei Kindern zu wecken.

Die Standorte 61 und 62 hat Professor Dr. Rudolf Herbers, der

maßgeblich das Konzept des Schülerlabors mitgestaltet hat und Projektleiter des »Teutolab-Chemie« an der Universität Bielefeld ist, vor wenigen Tagen in Shanghai und Peking eingeweiht. »Heute bin ich am Gymnasium Harsewinkel, um den Kooperationsvertrag für den 63. Teutolab-Standort zu unterschreiben.«

Mit dem Experimentiernachmittag für die 4. Klassen möchte man Schülern ein niedrigschwelliges Lernangebot anbieten, um sie mit theoretischen und experimen-

tellen Aufgaben dafür zu begeistern. Dabei ist das Periodensystem nicht nur für viele Schüler oftmals ein Buch mit sieben Siegeln, auch Schulleiter Lambert Austermann, Fachkoordinator Geschichte, scheiterte nach eigener Aussage als Abiturient kläglich am Periodensystem der Elemente. »Deshalb sieht das »Teutolab-Chemie« als Glücksfall an, denn es ist eine total spannende Sache«, erklärte Austermann. Seinen Dank richtete er an Professor Dr. Rudolf Herbers und Dr. Burghard Lehmann, der als Geschäftsführer der Familie-Osthusenrich-Stiftung, 1350 Euro als Anschubfinanzierung überreichte.

Eine weitere Danksagung von Lambert Austermann galt den Lehrerkolleginnen Friederike Oberlack und Carina Löhner vom Organisationsteam »Teutolab-Chemie« und vier von insgesamt 14 »Teutolab-Chemie« geschulten Tutoren: Emily, Johanna, Julia und Insa, allesamt Schüler der Oberstufe aus den 11. Klassen, die die mit weißen Kitteln und mit Schutzbrillen ausgestaffierten Viertklässler bei den verschiedenen Aufgaben unter dem Motto »Die Chemie der Zitrone« im Duft-Säure- und Zauberkollegium begleiteten.



Kooperation besiegelt (von links): Professor Dr. Burghard Lehmann, Lambert Austermann und Dr. Rudolf Herbers. Foto: Grund

Kirchenraum wird illuminiert

Harsewinkel (WB). Während des Lichterabends am Freitag, 9. November, ist auch der Kirchenraum St. Lucia illuminiert. Mitten in der Stadt und doch abseits von Hektik und Trubel gewährt die Kirchenhalle für eine selbst gewählte Zeit Geborgenheit und Ruhe für die Besucher. Ferner werden an der Seitenwand des Geschäftes »Tea Amo Peters Bangert GbR«, Am Alten Markt 5, vom HVMC ganz besondere Bilder projiziert: Viktor Hüffgen, Nachfahre des Harsewinklers Fotografen Johann Hermann Jäger, stellt historische Harsewinkler Ansichten aus dem Jäger-Archiv zur Verfügung. Etwa 25 Bilder werden mittels Beamer an der Hauswand zu sehen sein.

Erst Martinsspiel, dann Umzug

Harsewinkel (WB). Der St.-Martins-Umzug findet am Samstag, 10. November, in St. Paulus statt. Beginn ist um 17 Uhr in der Paulus-Kirche, um zunächst das Martinsspiel zu sehen. Anschließend erfolgt der Umzug, begleitet von St. Martin und dem Kolpingorchester durch die Gemeinde zurück zur Kirche.

Modenschau im Haus St. Hildegard

Harsewinkel (WB). Im Haus St. Hildegard findet am Dienstag, 13. November, wieder eine Verkaufsmodenschau für Senioren statt. Das Verler-Mode-Mobil bietet aktuelle Herbst- und Wintermode an. Bei Kaffee und Kuchen können die Besucher ab 15 Uhr die Modenschau genießen. Anschließend wird das reichhaltige Angebot an Tag- und Nachtwäsche zum Verkauf angeboten.

Schüler bieten Singspiel dar

Harsewinkel (WB). Der Mittelstufenchor des Gymnasiums führt heute, Donnerstag, das Singspiel »Der Rattenfänger von Hameln« auf und freut sich über neugierige Zuhörer. Das Konzert beginnt um 18.30 Uhr in der Aula des Gymnasiums, Dechant-Budde-Weg 6. Der Eintritt ist frei.

Mit der Laterne durch Greffen

Harsewinkel-Greffon (WB). Der Martinszug durch Greffen findet am Sonntag, 11. November, statt. Um 17 Uhr führen die Kinder des 3. Jahrgangs ein Martinsspiel in der St. Johanneskirche auf. Dazu sind alle Eltern mit ihren Kindern eingeladen. Um etwa 17.15 Uhr versammeln sich alle auf dem Kirchplatz zum Laternenumzug, um in Begleitung vom St. Martin sowie dem Blasorchester »Heimatland« zur Schule zu ziehen.



Nur Restarbeiten sind noch zu erledigen: Die K 14 ist nach rund 300 Arbeitstagen eher fertig als geplant. Foto: Kreis Gütersloh

K 14 zwei Monate früher fertig

Harsewinkel (WB). Knapp 300 Arbeitstage nach dem Start des Ausbaus der K 14 und zwei Monate früher als geplant ist fast alles fertig. Die Mitarbeiter des Bauunternehmens Gröschler (Gütersloh) rücken morgen, Freitag, 9. November, ab und die Kreisstraße 14 (Tecklenburger Weg/Prozessionsweg) im Ortskern von Harsewinkel ist wieder befahrbar.

Restarbeiten, so Timo Kohl, Bauleiter des Kreises Gütersloh, würden abschließend erledigt, wenn der Verkehr bereits laufe. Im Juli 2017 starteten die Stadt Harse-

winkel und der Kreis Gütersloh das Großprojekt mitten im Ort. Gröschler war mit sämtlichen Arbeiten beauftragt worden – die Stadt ließ das Kanalnetz erneuern und der Kreis baute die Straße aus.

Allein die Kosten für den Straßen, Rad- und Gehwegbau belaufen sich für den Kreis Gütersloh auf rund 1,7 Millionen Euro – die knapp einen Kilometer lange Baustelle K14 war sowohl in 2017 als auch in diesem Jahr »das Großprojekt« im Kreisstraßenbauprogramm.